Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 29.

(Nr. 9641.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages. Vom 26. Dezember 1893.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen gemäß Artikel 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 auf den Antrag des Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 16. Januar 1894 in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 26. Dezember 1893.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Eulenburg. v. Boetticher. v. Schelling. Frhr. v. Berlepsch. Gr. v. Caprivi. Miquel. v. Heyden. Thielen. Bosse. Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 29. Dezember 1893.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 27. September 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Gwosdzian im Kreise Lublinitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 42 S. 405, ausgegeben am 20. Oktober 1893;

2) das am 27. September 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft am Flemhuder- und Westensee in den Kreisen Kiel (Land) und Rendsburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 59 S. 577, ausgegeben am 4. November 1893;

3) das am 28. September 1893 Allerhöchst vollzogene Statut des Ranfter Meliorationsverbandes durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 45 S. 444, ausgegeben am 10. November 1893,

   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 44 S. 323, ausgegeben am 1. November 1893;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 16. Oktober 1893, betreffend die Verleihung des Rechts an die Stadtgemeinde Wiesbaden, das zur Herstellung eines Kanals von der städtischen Kläranlage nach dem Rhein, sowie zu den in Verbindung damit auszuführenden Anlagen erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 48 S. 453, ausgegeben am 30. November 1893;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Oktober 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zum Erwerbe der zur Erweiterung ihres in der Gemarkung Sachsenhausen belegenen Begräbnißplatzes erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt für den Stadtkreis und für den Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 56 S. 503, ausgegeben am 9. Dezember 1893;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 1. November 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Schweidnitz für die von ihm zu bauende Chaussee von der Schweidnitz-Waldenburger Aktienchaussee unweit Schweidnitz bis zur Grenze mit dem Kreise Waldenburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 48 S. 561, ausgegeben am 1. Dezember 1893.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.





